

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de

OKTOBER - NOVEMBER 2026

ev.!



*Dein Wort ist meines Fußes
Leuchte..." Ps 119, 105a*

Liebe Gemeinde

Euch ist gesagt, in den alten Schriften, den Propheten, der Tradition, dass ihr dieses und jenes tun, lassen und glauben sollt – ich aber sage euch ... und zwar nicht: Gebt all das auf. Ich sage euch nicht: Verwerft eure Gesetze. Schiebt die Tradition beiseite. Lasst das Altbewährte links liegen. Nein. Ich sage euch: nehmt das Gesetz nicht beim Wort – sondern bei seinem Geist. Bei dem, was seinen Worten zugrunde liegt. Ich sage euch: lebt aus dem Geist, nicht aus dem Buchstaben.

Gerade in dieser Zeit finde ich das außerordentlich tröstlich. Denn Buchstaben und Worte allein sind eine schlechte Richtschnur und kein guter Ratgeber. Was werfen wir uns in diesem Land zurzeit nicht alles für Worte an den Kopf – im Parlament, in Gremien, in Familien, auf dem Schulhof, auf der Straße. Manche Worte verbieten sich von selbst: Wo Geist- und Gesinnungslosigkeit herrschen,

läuft auch die wohlmeinendste Suche ins Leere. Die Worte, die andere abwerten, klein machen. Worte, die andere niederschreien und jedes Zuhören unmöglich machen. Worte, die voller Geist sein können – aber einem, den ich lieber nicht aus der Flaschen lassen möchte. Weil zwar nicht die Buchstaben töten können – aber der Geist, der dahintersteht.

Es gibt aber auch die anderen Worte. Die neben sich noch Raum lassen für die Worte anderer. Die nicht Angst machen, sondern versuchen, neue Wege aufzuzeigen. Worte, die verbinden und nicht trennen. Sie sind gesetzt mit Buchstaben, aus deren Geist ich leben möchte. Und die in unserer Gesellschaft viel zu selten zu Wort kommen.

Worte voll des Geistes Christi. Sie müssen ihn nicht im Wort führen. Aber sie lassen ihn zu Wort kommen.



Ihre Buchstaben können ganz unterschiedlich sein. Es sind keine festen, keine vorgeschriebenen Worte. Es können altvertraute Buchstabenkombinationen sein oder ganz neue, unerwartete.

Ich wünsche mir und uns allen mehr von diesen Worten. Den Mut, unsere Buchstaben zu solchen Worten zusammenzufügen. Die Phantasie, wie wir den Geist Christi durch sie in die Welt hineintragen können. Und den festen Glauben daran, dass Christi Geist und Worte mächtiger und beständiger sind als all die Worte dieser Welt.

Ihre Pfarrerin



01 Angedacht

02 Editorial

03 Rückblicke

05 Auf dem Weg zur Lektorin

06 Rückblicke

07 Auf einen Blick

09 Rainer's Musikgeschichten

10 Vikarin Antonia Lehmann

11 Kinder und Jugend

12 Herbstsammlung

13 Freud und Leid

14 Termine zum Vermerken



LIEBER LESER,

LIEBE LESERIN,

LIEBER BILDANSCHAUER;

draußen wird's dunkel – und ein Blick in die politische Landschaft vor der Tür zeigt: dort auch. In manchen Dingen sogar flächendeckend. Da ist es wichtig, passende Worte zu finden und einen mutigen Geist. Sich an vergangene Lichtblicke zu erinnern, vergangene Freuden noch einmal Revue passieren zu lassen. Und immer wieder zu erfahren: ich bin nicht allein – nicht im Schönen, aber auch nicht im Schweren.

Dieses Heft erzählt von allem – mit Worten, mit Bildern. Und immer auf der Grundlage des einen Wortes Christi, das unseren Weg ausleuchtet – und des Geistes Kinder wir alle sind.

Herzliche Grüße
Ihr Redaktionsteam



ERNTEDANKFEST

Am Sonntag, 4. Oktober feiern wir um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Danach laden wir alle ein, zum Gemeinde-Mitbring-Brunch ins Gemeindehaus. Jeder bringt etwas mit. Alle sitzen zusammen und probieren von den, hoffentlich, vielen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!
Stephanie Wegner und Team

Wann? Sonntag, 4. Oktober 11.00 Uhr
Wo? Ev. Kirche, danach im Im Gemeindehaus
Wie lange? As long you can eat
Wer? Alle, die möchten



Wie immer wird die Kirche zum Erntedankgottesdienst besonders geschmückt. Wenn auch Sie etwas dazu beitragen möchten bringen Sie Ihre „Ernte“ am Freitag, 2. Oktober an der Kirche vorbei.

Einfach Heiraten - Einfach wunderschön!

„Einfach Heiraten“ - so lautete der Slogan am 26.6.26, von der Aktion der Bayerischen Landeskirche und so auch bei uns in Kreuzwertheim.

Schon um 10.00 Uhr morgens ging es los. Da war das erste Paar schon da. Außerplanmäßig, weil es nachmittags keine Zeit hatte und spontan angefragt hatte.

Um 14.00 Uhr traf sich dann das Team mit Stephanie Wegner, Romina Englert und Antonia Lehmann zur Durchführung der Trauungen oder Segnungen, im Pfarrbüro warteten die beiden Sekretärinnen, um die Abläufe zu koordinieren und die Urkunden auszustellen und zwei Kirchenvorstände bildeten das Willkommen-Catering-Kümmerteam.

Um 15.00 Uhr trafen dann die ersten Paare ein. Ein frisch-vermähltes Paar, das just an diesem Tag standesamtlich geheiratet hatte, wünschte sich noch eine kirchliche Trauung. Dann ging es Schlag auf Schlag. Es kamen Paare, die Ihre Verbundenheit vor Gott nochmals



erneuern oder ihre kirchliche Trauung nachholen wollten. Bei einigen Paaren waren Familienangehörige oder Freunde dabei, andere kamen nur zu zweit, um für sich den Segen Gottes zu empfangen.

Auf unterschiedliche Weise zeigten die Paare ihre Verbundenheit zueinander, ob mit Ringen oder Armbändern. Das Symbol, das für die beiden Menschen wichtig war, zählte.

Am Ende des Tages waren es 10 Paare, die nacheinander von der jeweiligen Pfarrerin / Vikarin mit einer individuellen auf die Paare abgestimmten Zeremonie gesegnet oder getraut wurden.

Musik gehört natürlich auch dazu. Unser Organist Rainer Lange und die Gruppe „harmony4you“ gestalteten bzw. untermalten die jeweiligen Trauungen/Segnungen mit wunderschönen Musikstücken, die sich die Paare aus einer Wunschliste ausgesucht hatten.

Schön war's! So viele glückliche und strahlende Gesichter. Und all das war nur möglich, weil so viele Menschen ihre Zeit, ihre Energie und Leidenschaft eingebracht haben, um Paaren einen schönen Moment zu schenken. Vielen vielen Dank dafür.

Neugierig geworden. Kein Problem, der Termin für das nächste Jahr steht schon fest. Also gleich den **2.7.27** in den Kalender eintragen!

Renate Dreßler



Gemeindefest



Musikalischer Matinee Gottesdienst im August



Ökumenischer Quätschfest-Gottesdienst



Renate auf dem Weg zur Lektorin



Prüfungsbestätigung durch Regionalbischöfin Gisela Bornowski

Wie So schnell vergeht die Zeit. Auch das vierte und damit letzte Wochenende meiner Ausbildung ist schon vorbei. Mitte April haben wir uns wieder in Bad Alexanderbad getroffen. Das letzte Mal. Es liegt schon etwas Wehmut über diesen letzten Tagen, die wir miteinander verbringen. Aber jetzt erst mal wieder loslegen. Unsere Aufgabe war es diesmal einen kompletten Gottesdienst zu gestalten und zu halten. Alleine! Alleine in der Kirche vor der Gemeinde zu stehen. Da habe ich schon Respekt davor. Da ist mir schon etwas mulmig.

Unsere gemeinsamen Starts in der Hauskapelle sind immer etwas Besonderes. Einige meiner Mitstreiter, haben sich bereit erklärt, die Gottesdienste am Morgen und am Abend zu übernehmen und mit ihren eigenen Gedanken individuell zu gestalten. Dieses Wochenende haben wir in den Gottesdiensten getanzt, wurden mit Salz beschenkt (die Würze der Liebe Gottes zu uns), haben verschiedene Musikrichtungen gehört und so vieles mehr. Danke dafür.

Danach geht's los, wir sprechen über die Lesepredigten. Welche Fortschritte, welche Umsetzungen

sind uns gelungen? Was wollen wir noch verbessern? Es ist immer sehr lehrreich wenn wir uns untereinander austauschen und von unseren Erfahrungen berichten können.

Anschließend geht es mit Gruppenarbeit weiter. Wir erarbeiten gemeinsam Lesepredigt. Dabei konnten wir unsere Umsetzung von der letzten Übung zeigen. Bei der es dann auch wieder eine aufmunternde und motivierende Rückmeldung gab. Das muss auch mal gesagt werden. Wir waren immer sehr fair und nicht verletzend zueinander. Das machte unsern Kurs einfach spitze.

Die Predigt ist fertig. Aber was brauchen wir noch? Was gehört noch zu einem Gottesdienst? Lieder, Psalm, Fürbitten. Also auf zum nächsten Punkt, an diesem Wochenende. Grundlegendes zu Fragen nach dem Bekenntnis, steht auf dem Plan. Wir lernten verschiedene Bekenntnisse kennen. Das Bekannteste ist natürlich unser Glaubensbekenntnis, das wir in der Kirche sprechen. Aber auch altkirchliche und neuere Bekenntnisse haben wir besprochen. Am Sonntag - dem letzte Tag hat Frau Englert, unsere Kursleitung, sich einen besonderen Gottesdienst rausgesucht. Eine Thomasmesse. Die Thomasmesse soll fragende Christen und im Glauben Zweifelnde ansprechen. Sie ist geprägt durch eigene Gedanken, kurze Verkündigungen, ein Abendmahl zum Anfassen mit Station und so vieles mehr. Diese Messe gestalteten wir gemeinsam. Unter anderem mit Stationen wie: Glauben und

Zweifel ausdrücken. Mein Dank vor Gott bringen. Was mir Hoffnung gibt. Mit Gott im Gespräch.

Das war unser letztes Wochenende. Es war eine anstrengende, lehrreiche und sooo schöne Zeit, die ich mit meinen Mitstreitern an diesen vier Wochenende erleben durfte. Das hier muss ich jetzt noch schreiben :) Danke für den tollen Zusammenhalt, die Abende an der Kegelbahn, das Austauschen über so vieles, beruflich und privat, das Singen, das Lachen und das Helfen untereinander. Es war einfach toll. Ihr wart toll. Selbstverständlich gilt mein Dank auch den Referenten, die uns mit Ihren Erfahrungen, Ihren Tipps, weitergeholfen haben. Und einen besonderen Dank an Frau Englert, unserer Kursleitung. Für einfach alles. Ich kann jedem, der sich vorstellen könnte Lektor zu werden, nur empfehlen. Wagt es, tut es – es ist eine tolle und erfüllende Erfahrung. Renate Dreßler



Einführung in die Kirchengemeinde während des Gemeindefestes

Rückblicke

Sommerfest beim Ökumenischen Seniorenkreis

„Bienenbesuch“ beim ökumenischen Seniorenkreis

Am 14. Juli 2026 machten sich einige Kinder der evangelischen Kita Turnplatz auf den Weg zum Sommerfest des ökumenischen Seniorenkreises. Im Gepäck hatten sie ein kleines Programm rund um das Thema „Bienen“, dass sie bereits beim diesjährigen Oma-Opa-Tag in unserer Kita mit viel Freude präsentiert hatten. Mit zwei Liedern und einem fröhlichen Bientanz



begeisterten die Kinder die Seniorinnen und Senioren. Beim bekannten Lied „Biene Maja“ waren die Senioren herzlich eingeladen mitzusingen – und so wurde aus dem Auftritt schnell ein gemeinsames musikalisches Erlebnis. Im Anschluss wartete als kleine Überraschung ein leckeres Eis auf die Kinder. Sowohl die Kinder als auch die Seniorinnen und

Senioren freuten sich sehr über die Begegnung und die gemeinsame Zeit. Ein herzliches Dankeschön an den ökumenischen Seniorenkreis für die Einladung und die schöne Begegnung! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen. Simone Fröber
Kindergartengesamtleitung

Die nächsten Termine sind:

Fränkisches Oktoberfest
Dienstag, 13. Oktober 2026
14.00 Uhr im Fürstin-Wanda-Haus

Fahrt zu den Adler-Werken
Dienstag, 10. November 2026
Abfahrt: 13.15 Uhr

11 Jahre Spiele-Abend

Kaum zu glauben – aber wahr!

11 Jahre treffen wir uns nun schon jeden 1. Mittwoch im Monat, um gemeinsam beim Spielen zu lachen, zu grübeln und zu ratschen. Wir, das sind etwa 14 spielebegeisterte Menschen in unterschiedlichem Alter. Da nicht immer alle Zeit haben, auch in den unterschiedlichsten Kombinationen.



Wir laden Dich / Euch ein, doch einfach mal vorbeizuschauen und mit uns Spaß zu haben. Gespielt werden die verschiedensten Spiele: Würfelspiele, Taktikspiele, Entdeckerspiele, Brett- oder Kartenspiele.

Wir entscheiden immer gemeinsam spontan vor Ort, was wir zusammenspielen wollen.

Bring einfach Dein Lieblingsspiel mit und wir probieren es gemeinsam aus. Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr sind wir im Ev. Gemeindehaus Hauptstraße 35.

Bis bald
Renate Dreßler



Bitte beachten!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben!

OKTOBER 2026 // GOTTESDIENSTE

So 04	<i>Erntedankfest</i>	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit AGAPE-Mahl anschließend Gemeinde-Mitbring-Brunch
So 11	<i>19. So nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst und anschließend Eine-Welt-Verkauf
So 18	<i>20. So nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst und gleichzeitig Kindergottesdienst
So 25	<i>21. So nach Trinitatis</i>	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Ghana-Tag in der Dreschhalle

NOVEMBER 2026 // GOTTESDIENSTE

So 01	<i>22. So.nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 08	<i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst und gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 15	<i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Gottesdienst Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal
Mi 18	<i>Buß- und Bettag</i>	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
So 22	<i>Ewigkeitssonntag</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst
Fr 27		19:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
So 29	<i>1. Sonntag im Advent</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

DEZEMBER 2025// GOTTESDIENSTE

Fr 04		19:00 Uhr	Adventsandacht mit den Lektoren aus Hasloch, Schollbrunn und Kreuzwertheim
So 06	<i>.2. Sonntag im Advent.</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 13. Oktober - Fränkisches Oktoberfest - Beginn 14.00 Uhr im Fürstin-Wand-Haus Dienstag, 10. November - Fahrt in die Adler-Werke - Abfahrt um 13.15 Uhr - Anmeldung bei Edith Hörtreiter - Tel: 09342/5781 - Anmeldeschluss: 8. November 2026
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 05. Oktober, am 2. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis Zwischentöne:	montags am 12. + 26. Oktober und am 09. + 23. November um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 19. Oktober und am 16. November um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 28. Oktober und am 25. November immer am letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 07. Oktober, am 4. November und am 2. Dezember immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Schafkopf für Alle	am 14. Oktotber und am 11. November immer am 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Seniorensport	immer donnerstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Krabbelgruppe	immer donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Kontakt: Melanie Beck – 0176/57807874

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim;
Sonntag, 22. November - Kinderbücher- und Spielebasar in der Dreschhalle
Aktuelle Informationen unter: www.foerdervereinkitaturplatz.org

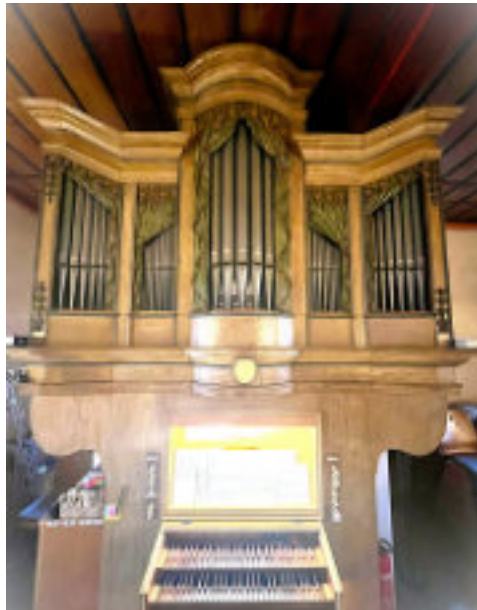
SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:
- am Donnerstag, den 15. Oktober 2025 im Gemeindehaus Hauptstraße
- der Sitzungstermin im November stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Orgeljubiläum 2030

Ein großes Jubiläum wirft seine Schatten voraus: In vier Jahren feiert unsere Orgel ihren 300-jährigen Geburtstag! Ein vergleichsweise „kleines“ Jubiläum konnten wir aber schon in diesem Jahr feiern: Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1976, wurde unsere historische Orgel aus dem Jahr 1730 umfassend repariert und erweitert: Die ursprünglich einmanualige Orgel mit acht Registern wurde auf zwei Manuale und elf Register erweitert. Damit wurde eine wesentlich abwechslungsreichere Gestaltung der gottesdienstlichen Musik möglich. So können Orgelwerke von Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750) und dessen Zeitgenossen ebenso authentisch erklingen wie Kompositionen aus späteren Epochen. Eine Begleitung von Sänger/innen und Instrumentalisten ist ebenfalls in allen Stilrichtungen gut umsetzbar.



Bei einer weiteren Generalüberholung, die bei Pfeifenorgeln etwa alle 20 Jahre üblich und erforderlich ist, wurde im Jahr 2003 ein Tremulant ergänzt, bei kleineren Instrumenten eine ganz besondere, nicht oft anzutreffende Rarität. Die ebenfalls erfolgte fachlich und künstlerisch hervorragende Neuintonierung durch Edgar Töpfer, einen der in Fachkreisen

renommiertesten Intonateure sowie ein neuer, leistungsfähiger Gebläsemotor macht aus unserer barocken Schleifladenorgel eines der klangschönsten und vielseitigsten Instrumente in weitem Umkreis.

Auch Profis schätzen unser musikalisches Kleinod sehr und spielen sehr gerne darauf. Dazu gehören unser Bezirkskantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Christoph Emanuel Seitz aus Aschaffenburg und seit Jahren auch Christoph Brückner, der unser Gemeindefest am 19. Juli 2026 um 16:00 Uhr mit einem fulminanten Orgelkonzert „Power on Pipes“ abgeschlossen hat.



Rainer Lange

die sich im Idealfall beim Musizieren ein Stück weit auf die Zuhörenden zu übertragen vermag. Oder kennen Sie vielleicht traurige Musikanten?

Also: Machen Sie fröhlich mit beim Singen und Spielen im Gottesdienst, beim Kirchenchor, beim Posaunenchor, an Klavier und Orgel. Werden Sie glücklich!

Glücklich werden - mit (Musiker)-Witz

Wieviele Pfeifen hat unsere Orgel? **Antwort:** „677. 676 im Gehäuse-Inneren und eine am Spieltisch.“

Es gibt Musikerwitze, über die man sich – je nach Veranlagung – ärgern könnte, wie dieser: „Was ist der Unterschied zwischen Bratsche und Cello? – Cello brennt länger!“

Und es gibt Witze, die Tatsachen durchaus treffend beschreiben und auch die Betroffenen augenzwinkernd zustimmen

lassen, wie der kürzeste

Posaunistenwitz: „Zwei Posaunisten gehen an einem Gasthaus – vorbei!“

Allen Musikerwitzen dürfte gemeinsam sein, dass sie am liebsten von Musikern und ihrem Umfeld selbst erzählt werden. Und das wiederum könnte ein Indiz dafür sein, dass Musik-Machende quasi „automatisch“ mit einer fröhlichen Grundeinstellung inclusive einer Prise Selbstironie gesegnet sind,

Meine ersten sechs Monate als Vikarin in Kreuzwertheim

Liebe Gemeinde,

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Nun bin ich schon seit einem halben Jahr als Vikarin in Kreuzwertheim unterwegs. Sechs Monate voller neuer Eindrücke, tiefgehender Begegnungen und intensiver Lernphasen liegen hinter mir!

Mein Vikariat begann mit viel Theorie. In den vergangenen Monaten habe ich einige Zeit im Studienseminar verbracht, um das theologische Handwerkszeug für die Praxis zu vertiefen. So wurde dort unter anderem ganz praktisch erprobt, wo man während eines Gottesdienstes wann genau steht. Man glaubt gar nicht, wie viele Details es zu beachten gibt!

Ein absolutes Highlight war meine offizielle Einführung am 22. März. An diesem Tag habe ich einen wunderbaren Vorgeschmack darauf bekommen, wie gesellig, offen und herzlich die „Kreuzemer“ sind. Die vielen lieben Worte und das warme Willkommen haben mir den Einstieg denkbar leicht gemacht.



Ein weiteres ganz besonderes Erlebnis der Gemeinschaft war für mich das Tischabendmahl. Den Altarraum einmal ganz anders zu erleben – mit gedeckten Tischen und gemeinsamem Essen direkt im Herzen unserer Kirche –, hat eine wunderbare, dichte Atmosphäre geschaffen, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Erste Schritte auf der Kanzel und am Taufbecken
Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass ich inzwischen meine ersten eigenen Gottesdienste halten durfte. Es ist jedes Mal ein bewegender Moment, vor Ihnen zu stehen und Gottes Wort zu verkündigen. Da ich mich noch im Lernprozess befinde, ist mir Ihre Meinung besonders wichtig: Ich freue mich über jedes ehrliche Feedback, jeden Zuspruch und jede konstruktive Rückmeldung nach den Gottesdiensten! Auch musikalisch durfte ich mich schon ausprobieren. Mit der fachkundigen und geduldigen Hilfe von Rainer Lange habe ich mich an das liturgische Singen herangewagt – eine wunderbare Erfahrung, die dem Gottesdienst



noch einmal eine ganz eigene Tiefe verleiht.

Die Vielfalt unseres Berufs zeigte sich mir auch bei den Amtshandlungen. Im Rahmen der Aktion „Einfach Heiraten“ durfte ich meine allererste Trauung miterleben – ein Fest voller Lebensfreude und Segen. Ebenso berührend war es für mich, ein Kind taufen und in unserer Gemeinschaft willkommen heißen zu dürfen.

Genau diese Vielfalt ist es, was mir an der Arbeit in der Gemeinde so gut gefällt. Kein Tag ist wie der andere, jede Woche bringt neue Facetten mit sich. Doch das wahre Highlight sind und bleiben die Begegnungen mit Ihnen. Ob ganz spontan zwischen den Regalen beim Rewe oder sonntags in aller Ruhe nach dem Kirchenkaffee: Ich freue mich immer über ein gutes, persönliches Gespräch mit Ihnen. Ich blicke mit großer Freude auf die kommenden Monate in Kreuzwertheim!

Ihre Vikarin
Antonia Lehmann

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde

Neues aus dem KiGo!

Unser großes Thema in den letzten Wochen war die Arche Noah.

- Wir haben vieles über die biblische Geschichte erfahren und einiges unternommen, wie
- einen spannenden Film dazu angeschaut
 - ein Arche Noah Plakat für die Kirche gestaltet
 - die Gemeindehausfenster bemalt
 - Blumen für unsere Aufführung gebastelt
 - die Geschichte nachgespielt

Der absolute Höhepunkt war dann die Aufführung am Gemeindefest.
(Danke an Hiltrud für die musikalische Begleitung).

Das letzte Treffen vor der Sommerpause ließen wir ganz ruhig angehen. Mit einem leckeren Eis starteten wir die Stunde. Unser Thema Arche Noah schlossen wir an diesem Tag ab. Dafür ließen wir im Freien viele kleine und große Seifenblasen fliegen und erfuhren ...



Ausgeruht und erholt treffen wir uns am Sonntag, 20. September wieder zum 1. Kindergottesdienst nach den Sommerferien mit einem neuen Thema. Lasst Euch überraschen.

Wir freuen uns auf Euch
Euer KiGo Team

Teamerkurs-Freizeit

In diesem Jahr fand der Teamerkurs zum ersten Mal nicht als Abendkurs über mehrere Wochen statt, sondern als Kompaktkurs an einem Wochenende auf der Burg Rothenfels. Insgesamt nahmen neun Jugendliche daran teil.

Gemeinsam beschäftigten wir uns mit vielen spannenden Themen, darunter konstruktives Feedback, Zeitmanagement, Konfliktlösung, die verschiedenen Ebenen der Kommunikation, sowie die Werte, die für eine gute Gemeinschaft wichtig sind. Besonders beliebt war die Einheit „Spiele anleiten“. Hier durfte jede und jeder selbst ein Spiel vorbereiten und durchführen. Dabei ging es nicht nur darum, die Gruppe anzuleiten, sondern auch zu

überlegen, welches Material benötigt wird und welche Regeln wichtig sind. Natürlich wurden die Spiele anschließend gemeinsam ausprobiert – und dabei kam der Spaß nicht zu kurz.
Ein besonderes Highlight des Wochenendes war der Ausflug zum Altstadtfest nach Wertheim. Am liebsten wären

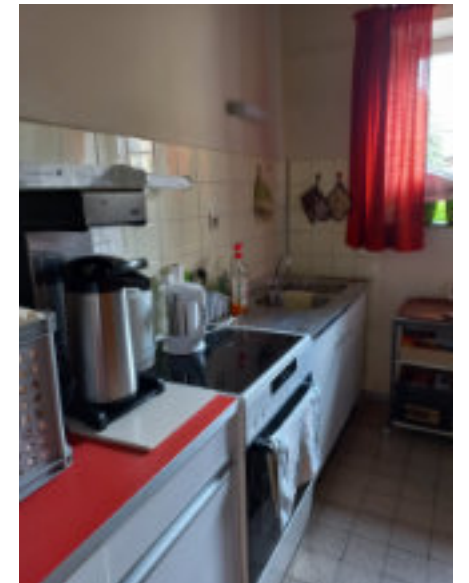
viele noch länger geblieben, doch am Abend ging es wieder zurück auf die Burg. Wie so oft verging das Wochenende viel zu schnell. Viele fanden es schade, dass der Teamerkurs schon vorbei war – auch wenn sich am Ende alle wieder auf ihr eigenes Bett freuten.
Björn Pahl

Herbstsammlung

Herbstsammlung für eigene Gemeinde

Erinnern Sie sich noch, letztes Jahr? Herbst, Nebel, frühes Dämmerlicht, trübe Stimmung – und dann: der unverhoffte Lichtblick – die Herbstsammlung!
Letztes Jahr war es die Küche – und Sie wundern sich vielleicht, was daraus geworden ist. Da mussten wir im Kirchenvorstand leider feststellen: Es ist alles nicht so einfach. Oberschränke neu - ja oder nein? Küchen-

schränke neu oder nur ergänzen?
Altbewährtes entsorgen oder mit neuem aufmöbeln? Die Möglichkeiten sind vielfältig und leider die Entscheidungswege manchmal auch.
Verzweifeln Sie aber nicht – wir lassen nicht locker und Ihre Spende war nicht umsonst. Auch die diesjährige wird es nicht sein.



Wählen Sie einfach

X eigene Gemeinde (das wird weiter für die Küche verwendet) oder

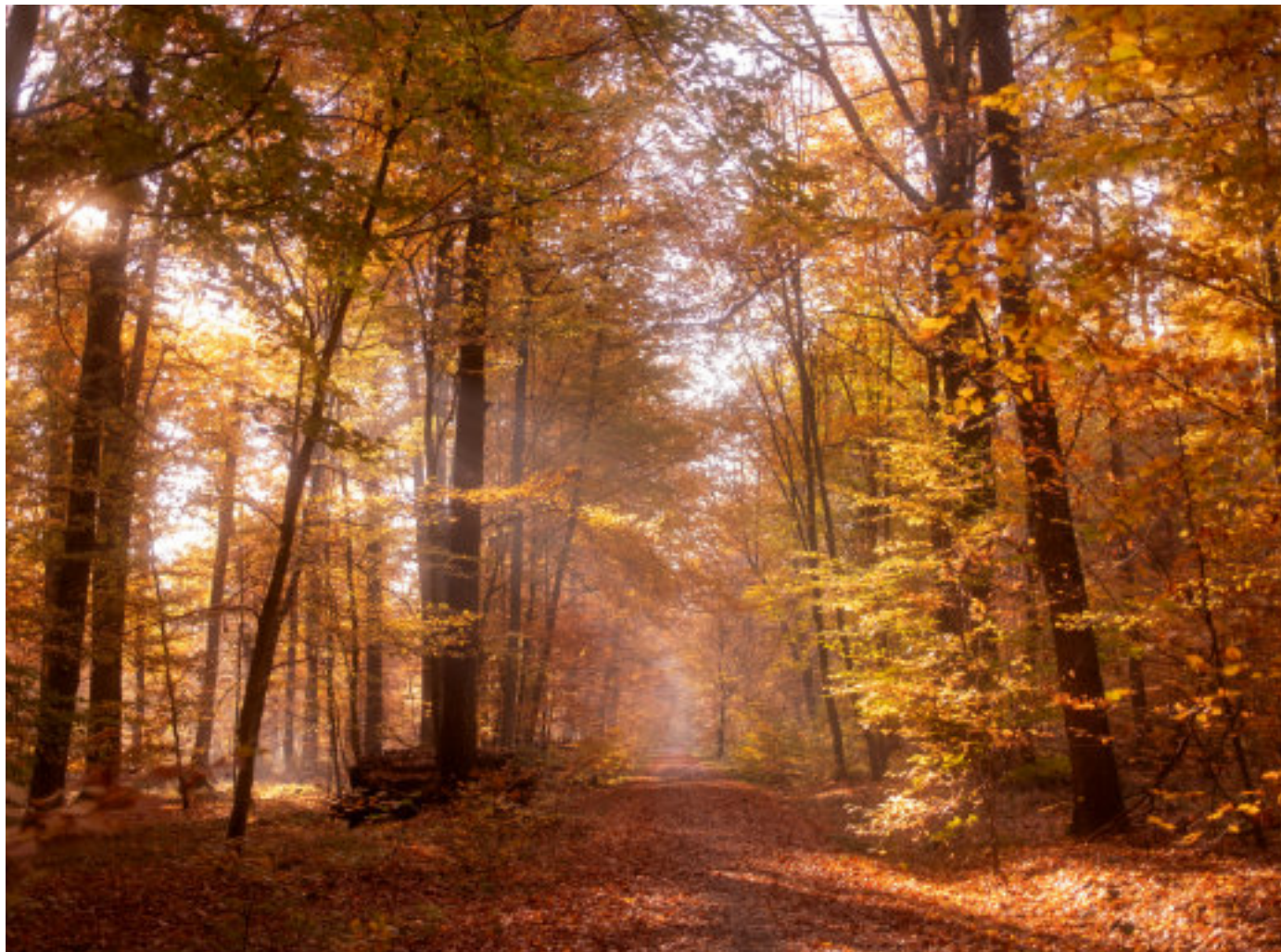
X bestimmen Sie selbst ein Projekt, für das Ihr Herz brennt

Herbstsammlung für Diakonie

Jeder Mensch braucht ein Zuhause

Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen. Aber auch Erwachsene brauchen ein „Daheim.“





Evangelische Sozialstation

Pflege-Praxis-Tag für pflegende Angehörige

Samstag 21. November 2026 von 9 – 13 Uhr
in den Räumen unserer Tagespflege
Frankensteiner Str. 4, 97877 Wertheim-Hofgarten

Theorie war gestern – heute packen wir gemeinsam an.
In unserem praxisnahen Kurs vermitteln wir Ihnen gezielte Techniken, die Ihre körperliche Belastung spürbar minimieren und Handgriffe, die den Alltag für Sie und Ihre Angehörige sicherer machen.
Neben dem Erlernen sofort anwendbarer Methoden, bieten der Kurs Raum, sich in geschützter Atmosphäre auszutauschen und individuelle Fragen zu klären.

-Rückenschonend: Hebe-, Lagerungs- und Pflegetechniken.
-Kraftsparend: Aufstehen, Umsetzen und Kompressionsstrümpfe meistern.
-Sicherer Umgang: Hilfsmittel wie Rollstuhl, Pflegebett und Gleitmatten effektiv nutzen.

Der Kurs ist für Sie **KOSTENFREI**, die Kosten übernimmt die AOK.
Eine Mitgliedschaft bei der AOK ist nicht notwendig.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme oder Fragen zum Pflege-Praxis-Tag haben, melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei unserer Pflegeberaterin Dagmar Kübler.



Evangelische Sozialstation Wertheim gGmbH
Bahnhofstr. 27
Ansprechpartnerin: Dagmar Kübler
Anmeldung unter: 09342/ 22 88 0 - Beratung
E-Mail: info@esw.de

Pflegekurs für pflegende Angehörige - ab Oktober 2026

Kurs wird Ihnen theoretisches und praktisches Wissen zur Pflege und Betreuung vermittelt und kann gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern dienen.

Kostenfrei
Die Kosten werden von der Pflegekasse übernommen

Der Pflegekurs umfasst 7 Abende mit folgenden Themen:

- Leistungsübersicht der Pflegeversicherung für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1
 - Einstufung in einen Pflegegrad, Leistungen der ambulanten Pflege
- Rückenschonende Pflegetechniken, Transfer, Umgang mit Hilfsmittel
 - Leben und Umgang Demenz
 - Palliativ Care, Entlastung pflegenden Angehörigen
 - Umgang mit Schmerzen
 - Selbstpflege – Gesundheit der Pflegepersonen
- Ernährungsberatung allgemein, Umgang mit Hilfsmittel bei Schluckstörung
- Vorbeugung und Pflege bei Zweiterkrankungen, praktische Unterweisungen

Halten Sie sich bei Interesse folgende Termine 2026 frei:
01.10. / 08.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11.
jeweils Donnerstag 18.00 – 20.15 Uhr

Veranstaltungsort: in den Räumen unserer Tagespflege
Frankensteiner Str. 4, 97877 Wertheim - Hofgarten

„Unser schwarzes Brett“ - Termine zum Vormerken

Kindergottesdienst



Krippenspiel



Adventskranz binden



Wann: Samstag, 21.11.2026

Wo: Gemeindehaus
Hauptstraße 35

Weitere Informationen rechtzeitig Anfang November auf unserer Homepage, in den Schaukästen oder im Pfarramt
Tel: 09342/6585

Kinderbibeltag

SAVE THE DATE – am 18. November ist Kinderbibeltag!

Wo: kath. Pfarrheim

Wann: 8-13 Uhr

Wer: Grundschulkinder

Anmeldung: über pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de

Flyer mit weiteren Informationen werden rechtzeitig verteilt!



Ghanatag in der Dreschhalle

Der Verein Paul e.V. lädt herzlich ein zum Ghana-Tag am Sonntag, 25. Oktober 2026 in der Dreschhalle Kreuzwertheim.
Wir beginnen mit einer ökumenischen Andacht um 11:00 Uhr. Anschließend gibt es afrikanisches Mittagessen von Mama Leah Africa. Ein buntes Programm schließt sich an, auch für kalte Getränke, Kaffee und ein vielfältiges Kuchenbuffet ist wieder gesorgt! Ende ist gegen 17:00 Uhr vorgesehen.

Unsere Freunde aus Boizenburg kommen, wie fast jedes Jahr, mit den guten Kartoffeln aus Mecklenburg-Vorpommern!



Über Helfer/innen für den Aufbau zum Ghana-Tag am Samstag, dem 24. Oktober ab 9.30 Uhr wären wir sehr dankbar. Ebenso freuen wir uns über Torten- und Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich dafür bei Familie Schmidt - Tel. 09342 4768.
hr Team von PAUL e.V.
Vielen Dank! - Sabine Schreck

Zeitungstellung



NICHT VERGESSEN !!

Umstellung auf Winterzeit
von 24. auf 25. Oktober 2026



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 02. November 2026
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: 27. November 2026

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Mi + Do 16.00 – 18.00 Uhr	Tel: 09342 6585 Fax: 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	Tel: 09342 6585 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Vikarin Antonia Lehmann	Tel: 09342/6585	Antonia.lehmann@elkb.de
Björn Pahl, Jugendreferent und Gemeindepädagoge, Region Graftschaft	0174 / 7711506	björn.pahl@elkb.de
Kindergartengesamtleitung Simone Fröber	0151 47474027	kita.leitung.kreuzwertheim@elkb.de
Kindergarten Turnplatz, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	09342 / 4001	kita-turnplatz@elkb.de
Kindergarten Schatzkiste, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	09342 / 22288	kita-schatzkiste@elkb.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	09342 / 22880	info@ev-sw.de
Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim Pfarramt der Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Ihre Volksbank	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00